

## **English Abstract**

The aim of this thesis is to investigate how parties strategically shift their policy positions with regard to various external factors. In detail, it examines whether results by previous studies, which only consider the general Left-Right dimension, also hold for party policy shifts in a two-dimensional policy space, with an economic and a socio-cultural dimension. Drawing upon existing research on party platform changes in Western Europe, I formulate several competing hypotheses. It is expected that parties follow shifts in the position of the median voter, adapt their policy positions to shifts of rival parties, respond to increasing levels of economic globalization, and change their policy stances according to past election results. My analysis of time-series cross-sectional data on party policy shifts in fourteen Western European democracies between 1999 and 2017 shows that there is no supporting empirical evidence for my hypotheses. The findings have important implications for the understanding of party competition and party behaviour, as well as the study of democratic representation.

## **German Abstract**

Ziel dieser Masterarbeit ist es zu untersuchen, wie Parteien ihre politischen Positionen im Hinblick auf verschiedene externe Faktoren strategisch verändern. Im Detail wird untersucht, ob die Ergebnisse früherer Studien, welche ausschließlich die allgemeine Links-Rechts Dimension betrachten, auch für parteipolitische Verschiebungen in einem zweidimensionalen Politikraum mit einer wirtschafts- und einer gesellschaftspolitischen Dimension zutreffen. Basierend auf der bestehenden Forschung zu Positionsverschiebungen von Parteien in Westeuropa, werden in der Arbeit mehrere konkurrierende Hypothesen aufgestellt. Es wird angenommen, dass Parteien Verschiebungen der Position des Medianwählers folgen, ihre politischen Positionen an Veränderungen konkurrierender Parteien anpassen, auf zunehmende wirtschaftliche Globalisierung reagieren und ihre Positionen an die Ergebnisse der letzten Wahl anpassen. Meine Analyse der Positionsverschiebungen von Parteien in vierzehn westeuropäischen Demokratien zwischen 1999 und 2017 zeigt, dass die aufgestellten Hypothesen empirisch nicht bestätigt werden können. Die Ergebnisse haben wichtige Implikationen für unser Verständnis von Parteienwettbewerb und Parteienverhalten, sowie für die Forschung zu demokratischer Repräsentation.

## **Schlüsselbegriffe**

Parteienwettbewerb, Parteipositionen, Repräsentation, Responsivität